



## Originäre Hebammenarbeit

Hebammengeburtshilfe ist eine Gratwanderung. Die Hebamme bewegt sich zwischen geduldigem Beistehen und potenziellen Interventionen einer von Risikodenken geprägten Geburtshilfe. Zwang zur Professionalisierung und altes Wissen um ein solides Handwerk stehen sich dabei gegenüber. Wie können Hebammen heute zwischen diesen Polaritäten ihren selbstbestimmten Weg gehen?

## Wenn nicht gestillt wird

Ein Bild vom Säugling, der die Flasche bekommt, sehen Stillfachleute nicht gern – es zeigt jedoch eine Realität: Fünf bis 15 Prozent der entbundenen Frauen stillen primär ab. Für viele stellt sich die Frage ein wenig später. Die falsche Flasche oder Flaschennahrung zu wählen, hat zum Teil erhebliche gesundheitliche Folgen. Die Hebamme sollte Bescheid wissen, um sachlich korrekt informieren zu können.



## Männlich oder weiblich?

Mit einer Häufigkeit von 0,2 bis zwei Prozent kommt es recht häufig vor, dass das Geschlecht eines Kindes bei der Geburt noch nicht eindeutig bestimmt werden kann. Bis heute wird dem Kind in diesem Fall frühzeitig ein Geschlecht zugewiesen und den Genitalien kosmetisch ein „normales Aussehen“ gegeben – mit oftmals lebenslangen Identifikationsproblemen bei den Operierten.



## Aktuell

<b>Aktuelle Nachrichten</b> .....	4
<b>Originäre Hebammenarbeit</b>	
<b>Kopfgeburten</b> .....	6
Prof. Dr. Barbara Duden befürchtet, dass die Gratwanderung zwischen Professionalität und solidem Beruf heute unmöglich geworden ist	
<b>Gegen den Strom</b> .....	10
Karin Neureither, Natalie Witte, Kirstin Deeg gehen auf die Philosophie des Entbindungsheimes im Leimen ein	
<b>Zwischen Beistand und Überwachung</b> .....	13
Monika Brühl betrachtet die Polaritäten einer Hebammengeburtshilfe	
<b>Betreuung mit Beziehung</b> .....	16
Monika Brühl über die drei Standbeine der Hebammengeburtshilfe im Geburtshaus Bonn	
<b>Gelebte Vision</b> .....	18
Ina May Gaskin skizziert ihre Vision von einer „normalen“ Geburt	
<b>Wehenarbeit – diskret, elegant, wissend</b> .....	21
Barbara Kosfeld sieht im richtigen Umgang mit Wehen das Fundament der Hebammenarbeit	
<b>Wissen und Empfinden</b> .....	24
Verena Schmid beschreibt die Ziele der florentinischen „Schule für Hebammenkunst“	
<b>Klare Kompetenzen</b> .....	28
Simone Büchi, Jolanda Rentsch über die „Hebammengeburt“ im Universitätsspital Insel in Bern	

## Tagungen & Kongresse · Weiterbildung & Studium

### Aus Vereinen & Verbänden · LeserInnenumfrage

### Aus den Ländern · Fortbildungskalender · Fortbildungen

### Stellenmarkt · Gesuche · Verschiedenes

## 1. Lebensjahr

<b>Wenn nicht gestillt wird</b> .....	54
Ingrid Lohmann gibt Hinweise, worauf es ankommt, wenn Formulanahrung zum Einsatz kommt	

## Politik & Gesellschaft

<b>Männlich oder weiblich?</b> .....	58
Sabine Drangsal, Ulrike Klöppel blicken auf die bedrückende Wirklichkeit im Umgang mit Neugeborenen, deren Geschlecht nicht fest steht	
<b>Am Ende bleibt die Endlichkeit</b> .....	62
Martina Eirich hat mit Dr. Gebhard Fürst, Bischof der Diözese Stuttgart-Rottenburg, gesprochen	

## Beruf & Praxis

<b>Das Schweigen brechen</b> .....	64
Anja Erfmann über Hemmnisse und Wege in der Betreuung von Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben	

## Aus- und Weiterbildung

<b>Good vibrations!</b> .....	66
Heike Hesterberg hat im Mai die FIBO – Weltmesse für Sport und Gesundheit – in Essen besucht	

## Kultur

<b>Kollege Storch</b> .....	68
Dr. Günter Blutke erzählt aus dem bewegten Leben des Symboltieres der Hebammen	

## Weltweit

<b>Frauenbewegung</b> .....	70
Karin Berghammer gibt Statements aus dem Film „Midwives“ wieder	

## Verschiedenes

<b>Bücher</b> .....	71
<b>LeserInnenbriefe</b> .....	72
<b>Impressum</b> .....	72